

Zum Geleit!

Zum vorliegenden Band des Handbuches der Stadt Wien weise ich auf eine Reihe von Gedenktagen hin, die für unsere Republik und unsere Bundeshauptstadt von großer geschichtlicher Bedeutung sind.

Heuer jährt sich zum zwanzigsten Male der Tag, an dem der zweite Weltkrieg zu Ende gegangen ist; und zehn Jahre sind seit der Unterzeichnung des österreichischen Staatsvertrages verstrichen.

Die Wiener Universität begeht ihr 600jähriges Jubiläum, die technische Hochschule ihr 150jähriges und der österreichische Städtebund kann auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken.

Obwohl wir in einer Zeit des Wohlstandes leben, neigen wir manches Mal dazu, mit der Gegenwart unzufrieden zu sein und eine raschere Erfüllung unserer Wünsche zu fordern. Aber ein Rückblick auf jene Zeit, in der Hunger, Not und Zerstörung unsere ständigen Begleiter waren und unser eigenstaatliches Leben durch eine vierfache militärische Besatzung empfindlich gehemmt war, soll uns davor bewahren, daß wir den Blick für das Reale verlieren und unsere hart errungenen Erfolge nicht mehr gebührend würdigen.

In sachlicher Hinsicht begrüße ich es, daß das Handbuch durch die Aufnahme von Rechtsvorschriften für die städtischen Markt- und Schlachthofanlagen neuerlich eine Bereicherung erfahren hat. Damit ist ein weiterer Schritt auf dem Wege getan, das Handbuch der Stadt Wien zu einem praktischen, aufschlußreichen Leitfaden für jedermann zu gestalten. Möge es möglichst vielen unserer Mitbürger bei ihrer täglichen Arbeit dienlich sein!

Jonas

